



Klima, Gesellschaft, Energie

Nachhaltig und autark auf einer Insel leben, geht das?

Die Aufgabe

- Planspiel zur Entsendung einer Gruppe von 30 Personen auf eine unbewohnte Insel, um die Möglichkeiten eines autarken Lebensstils zu untersuchen, der im Wesentlichen auf den lokal verfügbaren Ressourcen beruht.
- Planung und Dimensionierung aller notwendigen Infrastruktureinrichtungen als Gesamtsystem, um das Überleben der Inselgemeinschaft sicherzustellen.

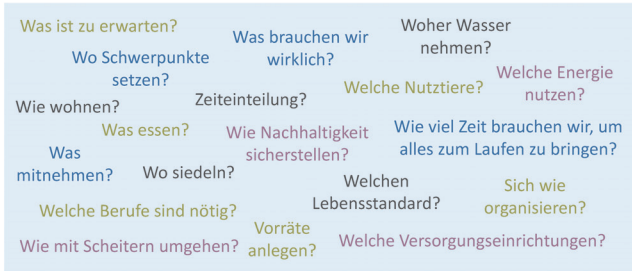


Abb. 1: Welche Fragen stellen sich dem Inselteam?

Die Inseln

- 4 bisher unbekannte Inseln mit identischer Topographie: Breguinda, Damogran, Esflowian und Jaglan Beta
- Inselfläche: 24,9 km², höchste Erhebung: 396 m
- Unterschiedliche klimatische Bedingungen entsprechend der geographischen Lage
- Inseln sind nie bewohnt gewesen
- Ungestörte, einheimische Vegetation
- diverse Bachläufe und 3 größere Senken, die je nach den klimatischen Rahmenbedingungen Wasser führen
- geologische Bedingungen wie sie an der gegebenen geographischen Lage natürlich vorzufinden sind
- keine wertvollen mineralischen oder fossilen Brennstoffressourcen

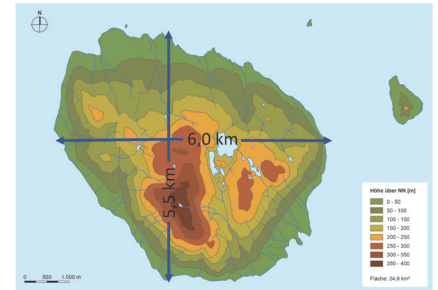
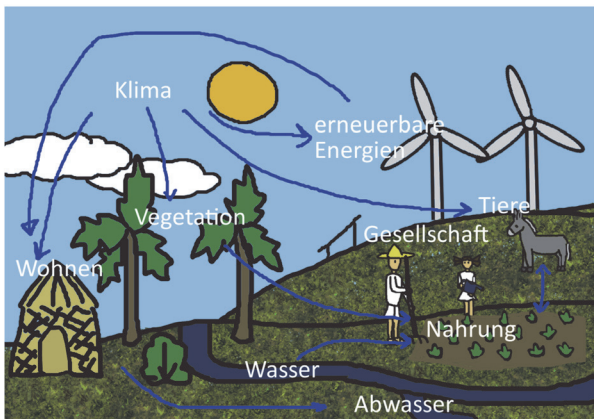


Abb. 2: Die Insel – topographische Ansicht

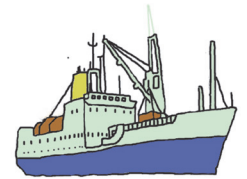


Zusammenhänge



Die Rahmenbedingungen

- Die Zusammensetzung des Teams (Alter, Geschlecht, Qualifikation, Erfahrung) muss geklärt werden
- Jedes Team besitzt 500.000 € Startkapital für Ausrüstung wie Werkzeug, landwirtschaftliches Arbeitsgerät, Baumaterialien, Anlagen zur Versorgung mit Energie und Wasser, Nutztiere etc.
- Insel wird einmal im Jahr von einem Versorgungsschiff besucht
- Lokal verarbeitete Waren dürfen exportiert werden



Die Vorgehensweise

- Entwicklung eines Besiedlungskonzepts in Gruppen von 4 bis 5 Studierenden unter Berücksichtigung der Komponenten: Ressourcen, Nahrung, Wasser, Energie, bauliche Infrastruktur, Inselgemeinschaft
- Format: Lehrveranstaltungen zu Zusammenhängen und dezentralen Systemen ergänzt durch Workshops zu Klima, Nahrung, Wasser, Energie & Microgridplanung

erstes Brainstorming: 10 Dinge für die Insel

- | | |
|----------------------|--------|
| Wasserbehältnis | Waffe |
| Feuerentzunder | Axt |
| Karte/Survivalbuch | Messer |
| Kochbehältnis (Topf) | Plane |
| Decke/Schlafsack | Seil |

Holzfaller-Workshop

- Zur Konzeption der Infrastruktursysteme auf der Insel gehört es auch, sich Gedanken zur Urbarmachung zu machen.
- Aber: Wie lange dauert es eigentlich, einen Baum zu fällen und zu zerlegen? Um dies herauszufinden, wurde von den Studierenden in einem Workshop ein Baumstamm zersägt und gespalten. Das Resultat: Das ist harte Arbeit.



Exkursion nach Hohenfelden

- Eine zentrale Frage, die es im Rahmen der Konzeption für die Inselgemeinschaft zu beantworten gilt, ist die der Lebens- und Wirtschaftsweise. Um hierzu Ideen und Anregungen zu bekommen, wurde eine Exkursion ins Thüringer Freilichtmuseum in Hohenfelden unternommen.
- Neben traditionellen Bauweisen mit nachhaltigen und lokal gewonnenen Materialien wurde sich im Rahmen der Exkursion unter anderem intensiv mit der Kaninchenzucht auseinandergesetzt.

